

## Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität vom 03.05.2023

---

### Öffentlicher Teil

**TOP .. Vorschlag der Fraktionen CDU, Bündnis 90/Die Grünen und der Ratsgruppe FDP Hier: Witterungsschutz in DB-Anlagen**

0401/2023  
Entscheidung  
geändert beschlossen

Herr Sporbeck berichtet, dass bei der Deutschen Bahn zahlreiche Bahnsteigdächer zurückgebaut und durch kleine Häuschen ersetzt werden sollen.

Er regt an zu prüfen, ob insbesondere historische Witterungsschutzeinrichtungen innerhalb des Hagener Stadtgebietes an Bushaltestellen nachgenutzt werden können, und trägt einen entsprechenden ergänzenden Beschlussvorschlag vor.

Herr König kann sich nicht vorstellen, wie die Bahnsteigdächer an Bushaltestellen passen sollen, hat aber keine Einwände, wenn dies technisch umsetzbar sei.

Herr Keune hält die Dächer, die abgebaut werden sollen, für überdimensioniert. Wenn sie abgebaut würden, seien sie vermutlich auch so marode, dass der Wiederaufbau wohl mehr kosten würde als ein Neubau.

Er merkt an, dass die Bahn im Regionalverkehr nur das aufbaue, was der VRR bestelle; dies seien derzeit kleine Wartehäuschen.

Wenn die Stadt größere Lösungen haben möchte, müsse sie prüfen, was dies als Aufpreis koste und ob sie das zahlen wolle.

Herr Sporbeck teilt mit, dass die Überdachung der Verkehrsstation Hohenlimburg optisch in Ordnung sei und nach der geplanten Bahnsteigerhöhung nur aus Platzgründen nicht weiter verwendet werden könne. Die Überdachung ließe sich 1:1 an der benachbarten Bushaltestelle nutzen, wo sich derzeit nur Bushäuschen befinden würden. So könne man auch witterungsgeschützt zwischen Bussen umsteigen.

Herr Keune erinnert an den Antrag der „Allianz“, Haltestellen einheitlich gestalten zu wollen.

Herr Homm fragt, wann der Oberhagener Bahnhof umgebaut werden soll.

Herr Reeh regt an, die Frage beim Vortrag der Bahn im SBW zu stellen. Die Vertreter der Bahn könnten dies ggf. direkt beantworten.

Herr Keune äußert, dass der Stadt der Zeitpunkt noch nicht bekannt sei. Man wisse aber, dass auch hier nur kleine Häuschen aufgebaut werden sollen, die der VRR zahle. Er wiederholt, dass er den ergänzenden Beschlussvorschlag aufgrund des Beschlusses, Haltestellen einheitlich zu gestalten, für kontraproduktiv halte.

Herr Ludwig lässt auf Anregung von Herrn König über den ursprünglichen Vorschlag und den Ergänzungsvorschlag getrennt abstimmen.

**Beschluss:**

**1.)**

Die Verwaltung wird beauftragt, dem UKM die ihr bekannten von DB Station und Service im Hagener Stadtgebiet geplanten Umbaumaßnahmen an Bahnhöfen und Haltestellen mit der Ausnahme Bahnhofshalle zum Witterungsschutz vorzustellen und/oder ggf. dazu einen Vertreter der DB Station und Service einzuladen. Die Verwaltung trägt im UKM vor, durch welche Möglichkeiten die Stadt Hagen Einfluss auf die Planungen der DB Station und Service nehmen kann.

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	4		
SPD	4		
Bündnis 90/ Die Grünen	3		
AfD	1		
Hagen Aktiv	1		
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI	1		
FDP	-	-	-
Die Linke	1		
HAK	1		

Einstimmig beschlossen

Dafür: 16  
Dagegen: 0  
Enthaltungen: 0

**2.)**

**Die Verwaltung wird beauftragt, gemeinsam mit der Hagener Straßenbahn AG kurzfristig zu prüfen, ob bei zeitnah vorgesehenem Rückbau von insbesondere historischen Witterungsschutzeinrichtungen auf Bahnsteigen der DB Station und Service eine Nutzung innerhalb des Stadtgebietes Hagen zur Verbesserung der Wartesituation an Hagener Bushaltestellen erfolgen kann. Die Verwaltung berichtet dazu zeitnah.**

**Abstimmungsergebnis:**

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	4		
SPD		4	
Bündnis 90/ Die Grünen	3		
AfD			1
Hagen Aktiv	1		
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI			1
FDP	-	-	-
Die Linke			1
HAK	1		

Mit Mehrheit beschlossen

Dafür: 9  
Dagegen: 4  
Enthaltungen: 3